

für unser Sünden, und nicht nur für unser,
 sondern auch für der ganzen Welt Sünden.
 Nichts hat Jesu dazu bewegen, als der
 Jammer und das Mitleiden, das er
 über unsern elenden Zustand, über
 unser Verdorben, und die unendliche Qual
 gehabt hat, darinn wir ewig fähren
 bleiben müssen, wenn er sich nicht unser
 angenommen, und sich für uns in den Tod
 gegeben hätte. Das sollen wir einander
 fleißig sagen und versetzen. Wenn wir
 versagt sind und Sünden: Ist es die
 wirklich dein rechter Wunsch, daß er
 mich selig haben, daß er mich aus der
 Gewalt der Sünde und des Teufels,
 und von dem flüchtigen Gesetz er-
 retten will; so dient zur Antwort:
 freylich ist es dein großer Wunsch.
 Wenn es nicht so wäre, wenn Jesu
 das nicht fast am heiligen gelagten
 hätte, so wäre er nicht in die Welt
 gekommen, so hätte er nicht für uns
 gelitten, sein Blut vergossen und
 sein Leben hingegeben. Da er nun so
 viel gegeben hat, um seinen Zorn
 zu vermeiden, so sieht man wol daraus
 daß es dein ganzes Verlangen ist.